

Am 15. April 1936 beginnt zu erscheinen:

DER DEUTSCHE MILITÄRARZT

MONATSSCHRIFT FÜR DIE SANITÄTSOFFIZIERE DES HEERES, DER KRIEGSMARINE UND DER LUFTWAFFE

Prof. Dr. **Waldmann**
Generalstabsarzt
und Heeres-sanitätsinspekteur

Herausgegeben von
Dr. **Moosauer**
Admiralstabsarzt
und Sanitätschef der Marine

Dr. **Hippke**
Oberstabsarzt u. Chef der Medizinalabteilung
des Reichsluftfahrtministeriums

Redaktion:
Prof. Dr. **W. Hoffmann**
Generaloberarzt a. D.

Erscheint am 15. jeden Monats. Preis vierteljährlich RM 3.75 (Studenten-Abonnements vierteljährlich RM 3.—) Probehefte stehen in angemessenen Grenzen in Kommission zur Verfügung. Verlorene Hefte werden gutgeschrieben.

Es erübrigt sich, die **Notwendigkeit** und **Bedeutung** dieser neuen Zeitschrift zu betonen.

Interessenten: Die aktiven Ärzte der Wehrmacht und die Ärzte des Beurlaubtenstandes, der Landespolizei, die Ärzte des Reichsarbeitsdienstes, der SA, SS, des NSKK, Sportärzte, Sanitätsabteilungen, Lazarette, Kliniken, Krankenhäuser.

Berlin



Julius Springer

Das Gute bricht sich Bahn!



E. Bogoljubow

Reichstrainer zur Schacholympiade

Schach-Schule

Ein planmäßig, allgemeinverständlich verfaßtes Lehrbuch. 128 Seiten mit 83 Beispielen. Preis **1,50 RM**. Jedes Buch ist mit dem Autogramm des Schachmeisters versehen.

In wenigen Wochen 4000 Exemplare verkauft!

Interessenten: Alle Schüler der oberen Klassen an Volks- und Höheren Schulen. Lehrpersonen, Mitglieder von Schachvereinen, Schachspieler und solche, die es werden wollen.

Urteile:

Es gab keinen Berufeneren, dieses Lehrbuch zu schreiben. Nicht nur dem Lernenden, auch dem Schachlehrer wird es Freude bringen.
Nordische Rundschau.

Der Verfasser geht von den Schachgrundsätzen und Aufgaben aus und führt durch seinen Buchunterricht folgerichtig in das „Königliche Spiel“. Das Buch kann daher dringend empfohlen werden.
Amtsblatt des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Das in Ihrem Verlag erschienene Werk ist ausgezeichnet und verdient, allen Schachfreunden in die Hand gegeben zu werden.
H. J., Leiter des Saues III im Großdeutschen Schachbund.

Bogoljubow hat mit dem Werk etwas geschaffen, was uns schon längst gefehlt hat.
R. G. in N.S. Schlesische Tageszeitung.

Man merkt es dem Buche an, daß Bogoljubow es mit Liebe und Sorgfalt geschrieben hat.
Deutsche Schachblätter.

Dem Buchhandel stehen neutrale Prospekte zur Verfügung

Verlag Konkordia A.G., Bühl-Baden